



iDerm

Institut für interdisziplinäre Dermatologische Prävention und Rehabilitation
an der Universität Osnabrück

Stationäres Heilverfahren zur Individualprävention bei Berufsdermatosen

im Institut für interdisziplinäre Dermatologische
Prävention und Rehabilitation an der Universität
Osnabrück (iDerm)



Inhalt

Vorwort.....	3
Stationäres Heilverfahren zur Individualprävention von Berufsdermatosen.....	4
Theorie und Praxis.....	5
Das erwartet Sie bei uns.....	6
Vorbeugung und Behandlung.....	8
Berufsbedingte Hauterkrankungen.....	9
Diagnostik.....	10
Therapie und Schulungen.....	11
Sehenswertes in Osnabrück.....	12
Ihre Anreise nach Osnabrück.....	15

Impressum

Text: Prof. Dr. med. C. Skudlik

Chefarzt, Facharzt für Dermatologie und Venerologie, Allergologie, Ernährungsmedizin, Berufsdermatologie (ABD), Institut für interdisziplinäre Dermatologische Prävention und Rehabilitation an der Universität Osnabrück (iDerm)

E-Mail: iderm@uos.de

Verantwortlich: R.Keppeler (Geschäftsführung)

Gestaltung: Unternehmenskommunikation, BG Klinikum Hamburg

Redaktion: Unternehmenskommunikation, BG Klinikum Hamburg

Bildmaterial: Unternehmenskommunikation, BG Klinikum Hamburg, K. Abresch, Berlin, Pressestelle Uni Osnabrück, A. Hansen, iDerm Osnabrück

Stand 01/2021 Version 2

**Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,**

wir begrüßen Sie herzlich in Osnabrück zu einem stationären Heilverfahren zur Individualprävention von Berufsdermatosen. Sie haben Ihre Hauterkrankung während der Berufstätigkeit erworben. Zusammen mit Ihnen wollen wir dafür sorgen, dass die Hauterkrankung abheilt und nach Möglichkeit nicht wieder auftritt. Deshalb werden Sie bei uns ein Angebot mit einer Vielzahl unterschiedlicher Leistungen kennen lernen: Neben der Arbeit der Hautärzte in der Diagnostik (Erkennen) und Therapie (Behandlung) Ihrer Erkrankung, bieten die Gesundheitspädagogen, Ergotherapeuten und Gesundheitspsychologen Schulungen und praktische Übungen an, um Ihnen so alle aktuellen und wichtigen Informationen zum Thema „Hautschutz“ praktisch näher zu bringen. Auf der Grundlage unserer langjährigen intensiven Forschungsarbeit an der Universität Osnabrück und den praktischen Erfahrungen in der medizinischen Betreuung von Patienten mit berufsbedingten Hauterkrankungen können wir auch Betroffenen mit schweren Erkrankungsverläufen häufig sehr gut helfen. Damit Ihr Aufenthalt für Sie langfristig ein Erfolg wird, benötigen wir Ihre Mitarbeit. Nutzen Sie die Angebote! Setzen Sie sich offen mit dem auseinander, was wir Ihnen anbieten, um Ihre Haut dauerhaft in einem gesunden Zustand zu bewahren. Selbstverständlich sind wir auch für Ihre Anregungen stets offen.



Herzlich willkommen in Osnabrück

Ihr

Christoph Skudlik

Prof. Dr. med. Christoph Skudlik und das gesamte interdisziplinäre iDerm-Team

Stationäres Heilverfahren zur Individualprävention von Berufsdermatosen

Wie viele unserer Patienten leiden Sie an einer Hauterkrankung, die vermutlich durch Ihre berufliche Tätigkeit verursacht wird. Möglicherweise waren Sie deshalb in letzter Zeit häufig beim Arzt und konnten längere Zeit nicht arbeiten. Oder Sie haben trotz der Beschwerden weiter gearbeitet aus Sorge, die Akzeptanz Ihrer Kollegen und Vorgesetzten oder sogar Ihren Arbeitsplatz zu verlieren.

Seit 1987 beschäftigt sich die Arbeitsgruppe des Instituts für interdisziplinäre Dermatologische Prävention und Rehabilitation an der Universität Osnabrück (iDerm) mit der Entstehung und Behandlung von berufsbedingten Hauterkrankungen.

Berufsbedingte Erkrankungen hängen mit den Bedingungen am Arbeitsplatz zusammen. Es gibt eine Vielzahl von Berufen, die besondere Gefährdungen für die Haut, insbesondere für die Hände, mit sich bringen.

Dies sind vor allem Berufe mit sehr hoher Feuchtbelastung, mechanischer, chemischer, thermischer und/oder mikrobieller Belastung (wie z.B. Friseur, Pflegekräfte, Zahntechniker, Reinigungskräfte, Metall- und Automobilindustriearbeiter, Gärtner, Köche).

Wir wissen, dass es Menschen mit beruflichen Hauterkrankungen heutzutage überwiegend gelingt, weiter in ihrem Beruf tätig zu sein. Dabei hat sich der in Osnabrück verfolgte interdisziplinäre Ansatz ausgezeichnet bewährt.

Wenn sie als Betroffene(r) neben der medizinischen Behandlung (Diagnostik und Therapie) bei uns lernen, gezielte Schutz- und Pflegemaßnahmen durchzuführen und mit Juckreiz und arbeitsbedingtem Stress umzugehen, sind das gute Voraussetzungen, um die Hauterkrankung ein für alle Mal „in den Griff“ zu bekommen.

Unser Ziel ist es somit, Ihnen das notwendige Wissen über mögliche Hautschutzmaßnahmen zu vermitteln. Darüber hinaus finden wir gemeinsam mit Ihnen die für Sie beste und am Arbeitsplatz umsetzbare Hautschutzversorgung, die wir praxisnah mit Ihnen erproben.



Theorie und Praxis „Osnabrücker Modell“

Wir sind ein interdisziplinäres Team, bestehend aus Ärzten, Pflegekräften, Gesundheitspädagogen, Gesundheitspsychologen, Ergotherapeuten und Berufshelfern.

Wenn Sie sich auf Anraten Ihres Hautarztes und/ oder Ihrer Berufsgenossenschaft/ Ihres Unfallversicherungsträgers zu der Teilnahme an unserer Maßnahme entschlossen haben, werden Sie an einem Dienstag mit anderen Patienten anreisen. Sie werden in einem Einzelzimmer untergebracht.

Nach dem ärztlichen Aufnahmegespräch und der ersten Behandlung haben Sie im Begrüßungsseminar die Möglichkeit, unser Team und die anderen Patienten, die mit Ihnen angereist sind näher kennenzulernen, sich auszutauschen und alles Wichtige für Ihren Aufenthalt zu erfahren. Die Dauer Ihres Aufenthaltes beträgt in der Regel drei Wochen.

Als wichtiger Erfolgsfaktor und Teil des Behandlungskonzepts wird im Anschluss an das stationäre Heilverfahren zur Individualprävention von Berufsdermatosen in der Regel eine dreiwöchige ambulante Nachbehandlungsphase vor Rückkehr an den Arbeitsplatz empfohlen. In dieser Zeit sollen Sie intensiv von Ihrem Dermatologen am Heimatort betreut werden. In den insgesamt sechs Wochen ohne Belastung hat Ihre Haut somit Gelegenheit, sich vollständig zu erholen.



Das erwartet Sie bei uns

Unterbringung

Die Unterbringung erfolgt in modernen und komfortabel ausgestatteten Zimmern mit eigenem Bad. Alle Zimmer sind hell, geräumig und verfügen über einen Kleiderschrank, eine Kommode, einen Safe, einen Kühlschrank, ein Telefon, ein Farb-TV, einen WLAN-Zugang sowie eine Schreib- und Lesecke.

Ärztliche Betreuung

Ein erfahrenes Ärzteteam, das sich auf die Diagnostik (Erkennen) und Therapie (Behandlung) von berufsbedingten Hauterkrankungen spezialisiert hat, begleitet Sie durch Ihren Aufenthalt. Tägliche Visiten und Behandlungen sowie modernste diagnostische Verfahren stellen sicher, dass die Ursache für Ihre Erkrankung aufgeklärt und ein optimaler Therapieerfolg erzielt werden kann. Zusätzlich stehen Ihnen unsere Ärzte immer für Fragen rund um Ihre Hauterkrankung zur Verfügung. In ärztlichen Fachvorträgen erfahren Sie zudem Wichtiges über häufige Erkrankungsursachen sowie Grundlagen Ihrer Behandlung.

Gesundheitspädagogik

In verschiedenen Hautschutzseminaren erarbeiten Sie gemeinsam die Grundlagen zum Aufbau und den vielfältigen Funktionen der Haut. Sie erfahren, wie sich die Haut erneuert und welchen Risikofaktoren Sie im Beruf und im Alltag ausgesetzt ist. Außerdem informieren wir Sie, welche Möglichkeiten Sie haben, Ihre Haut zu schützen, zu reinigen und zu pflegen. Im Rahmen einer individuellen Handschuhberatung wählen wir gemeinsam mit Ihnen geeignete Schutzhandschuhe für Ihre berufliche Tätigkeit und für den privaten Bereich aus. Bei Verdacht auf eine beruflich bedingte Hautveränderung an den Füßen erfolgt ergänzend eine individuelle Fußschutzberatung.



Das erwartet Sie bei uns

Gesundheitspsychologie

Hautveränderungen bringen oft psychische Belastungen im beruflichen und privaten Bereich mit sich. Sorgen und Ängste um den Arbeitsplatz und die berufliche Weiterentwicklung, herabgesetzte Lebensqualität oder Juckreiz und Anspannung können mit der Erkrankung einhergehen.

In den gesundheitspsychologischen Seminaren werden diese Themen aufgegriffen. Sie erfahren mehr über Juckreiz und Maßnahmen zur Verminderung, ferner über Stress und Möglichkeiten der Stressbewältigung. Außerdem lernen Sie einfach anzuwendende Entspannungsmethoden kennen.

Ein weiteres Thema, das gegebenenfalls angesprochen wird, ist das Rauchen. Hier geht es darum, Ansätze kennenzulernen, mit denen ein erfolgreicher Rauchstopp erleichtert werden kann, da Rauchen den Hautzustand ungünstig beeinflusst.

Gerne können Sie in psychologischer Einzelberatung auch individuelle Probleme thematisieren oder Seminarinhalte vertiefend besprechen.

Ergotherapie

In einer individuellen, ergotherapeutischen Übung wird Ihre Arbeitsplatzsituation simuliert. Dort können Sie nun das Hautschutzkonzept und die Schutzhandschuhe praktisch erproben. Des Weiteren probieren Sie in praktischen Übungen aus, wie Sie sich in Ihrem privaten Alltag schützen können.

Vortrag Berufsgenossenschaften und Hautarztverfahren

Im Rahmen des Vortrags werden Sie allgemein über die Aufgaben der Berufsgenossenschaften bzw. Unfallversicherungsträger informiert sowie über die Aufgaben und Besonderheiten im Rahmen der Individualprävention.

Berufshilfe/ BG-Sprechstunde

Zusammen mit einem Berufshelfer einer Berufsgenossenschaft können Sie in einer Einzelberatung Ihre speziellen rechtlichen Fragen und das Leistungsangebot der gesetzlichen Unfallversicherung besprechen.



Vorbeugung und Behandlung

Für das Gelingen dieser Präventionsmaßnahme werden neben der dermatologischen Beratung und Therapie gleichzeitig Erkenntnisse der Gesundheitspädagogik und der Gesundheitspsychologie genutzt. Daraus ergeben sich fünf Ansatzpunkte:

1. Optimierte medizinische Beratung, Diagnostik und Therapie.
2. Aufklärung und Information über die Entstehung der jeweiligen beruflichen Erkrankung mit dem Ziel, die individuelle Krankheitsbewältigung bestmöglich zu unterstützen.
3. Intensive Einzel- und Gruppenberatungen über geeignete Hautschutzmaßnahmen mit vielfältigen Diskussionsmöglichkeiten.
4. Individuelles Training hautschonenden Arbeitens unter Anwendung optimierter Schutzmaßnahmen.
5. Betriebsberatungen/ Arbeitsplatzbegleitung (optional), um das berufliche Umfeld, wie Arbeitgeber und Kollegen, in den Prozess der Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation zu integrieren.



Berufsbedingte Hauterkrankungen

Durch eine regelmäßige langjährige Nachbetreuung unserer Patienten konnten wir feststellen, dass bei mehr als drei Viertel ein langfristiger Berufsverbleib erreicht werden kann. Dieses günstige Ergebnis beruht auf unterschiedlichen Faktoren:

- Das in Kleingruppenseminaren unter Anleitung von Gesundheitspädagogen und in Einzelgesprächen Erarbeitete kann zunächst an Ort und Stelle unter Betreuung erprobt und später am Arbeitsplatz eigenverantwortlich umgesetzt werden.
- Begleitend zu der dermatologischen und allergologischen Diagnostik, Beratung und Therapie bestehen wesentliche Aspekte des stationären Heilverfahrens zur Individualprävention von Berufsdermatosen darin, einen Erfahrungsaustausch Betroffener aus hautbelastenden Berufen zu ermöglichen, Problemlösungen zu entwickeln und gemeinsam hautschonendes Verhalten einzuüben.
- Zusätzlich werden Entspannungsübungen, ein Juckreizmanagement und Unterstützung bei beruflichem Stress in Form von Einzelgesprächen und als Seminar zur Stressbewältigung mit dem Ziel einer ganzheitlichen Gesundheitsförderung angeboten.
- Die Nachbetreuung in unserer Abteilung in Zusammenarbeit mit Ihrem Dermatologen am Heimatort erlaubt es, den nachstationären Verlaufs optimal zu gestalten.

Die individuell mit Ihnen erarbeiteten Herangehensweisen und Therapieprinzipien sind auf diese Weise nachvollziehbar und deshalb vorteilhaft für die spätere Umsetzung im Berufsalltag.

Die Therapie und Vorbeugung von berufsbedingten Hauterkrankungen erfordert nicht selten eine lang andauernde Kooperationsbereitschaft der Betroffenen. Diese wird umso wahrscheinlicher aufgebracht, je besser die Informationen und die praktischen Erfahrungen sind, die während des stationären Heilverfahrens zur Individualprävention von Berufsdermatosen gewonnen werden.



Diagnostik

Allgemeine Diagnostik

- Krankengeschichte (insbesondere berufsbezogen)
- Allgemeine Laboratoriumsdiagnostik

Dermatologische Diagnostik

- Hautphysiologische Testungen
- Spezielle Laboratoriumsdiagnostik
- Mykologische Diagnostik
- Bakteriologische, virologische und serologische Diagnostik

Allergologische Diagnostik

- Immunologische Laboratoriumsdiagnostik
- Epikutantestungen
- Pricktestungen, Reibtest, Scratchtest und intrakutane Tests
- Anwendungs- und Expositionstestungen
- Konjunktivale und nasale Tests
- Lungenfunktionsdiagnostik
- Arbeitsplatzbezogene Expositionstestungen mit Berufsstoffen



Therapie und Schulungen

Dermatologie

- Dermatologische Lokaltherapie
- Beratung zur Hautpflege/Basistherapie
- Iontophorese
- UVA/UVB-Therapie
- PUVA-Therapie
- Bädetherapie/medizinische Teilbäder
- Systemische (innerliche) Therapie



Gesundheitspädagogik

- Hautschutzseminare
- Individuelle Handschuhberatung
- Fachvortrag Berufsgenossenschaft und Hautarztverfahren

Ergotherapie

- Hautschutz im Alltag
- Individuelle ergotherapeutische Übungen und Verhaltenstraining
- Arbeitstraining

Gesundheitspsychologie

- Einzelgespräche
- Entspannungsübungen
- Schulung Stress und Stressbewältigung
- Schulung Juckreiz und Krankheitsbewältigung
- Raucherentwöhnung

Sonstige Angebote

- BG-Sprechstunde
- Ärztliche Fachvorträge
- Gesundheitstraining

Wissenswertes und Sehenswertes in Osnabrück

Osnabrück liegt zwischen den bewaldeten Ausläufern des Wiehengebirges im Norden und des Teutoburger Waldes im Süden. Die drittgrößte Stadt Niedersachsens ist umgeben von gut erreichbaren Naherholungsgebieten. Innerhalb der Stadt laden viele Parks zum Verweilen ein.

Die historische Altstadt und die große Fußgängerzone sind ein besonderer Anziehungspunkt. Neben der Marienkirche, von deren Turm aus man ganz Osnabrück überblickt, liegt das Rathaus. Im Friedenssaal wurde der Westfälische Friede ausgehandelt und 1648 auf der Rathustreppe verkündet. Hierin begründet sich der Ruf der Stadt als Friedensstadt.

Gegenüber am Markt befindet sich auch das Erich Maria Remarque-Friedenszentrum, in dem eine Dauerausstellung zum Leben und Werk des in Osnabrück geborenen Schriftstellers Erich Maria Remarque zu sehen ist. Remarque wurde mit seinem Antikriegsroman „Im Westen nichts Neues“ (1929) weltberühmt und zählt zu den meistgelesenen Autoren des 20. Jahrhunderts.

Sehenswert sind auch die zahlreichen alten Bürgerhäuser und der romanische Dom. Die Domschatzkammer und das Diözesanmuseum des Bistums Osnabrück bewahren kostbare



Zeugnisse aus der über 1000 Jahre alten Geschichte des Doms auf. Am Rande der Altstadt befindet sich das älteste Museum Osnabrücks, das Kulturgeschichtliche Museum mit Funden von der Varusschlacht, die vor den Toren Osnabrücks stattfand.

Zudem präsentiert das Museum das graphische Kabinett mit über 200 Graphiken von Albrecht Dürer.

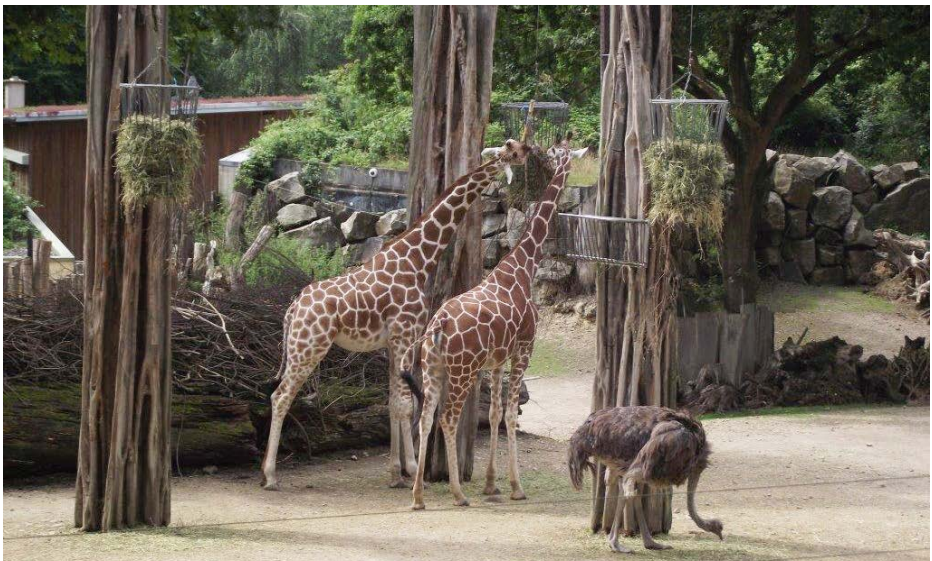
Direkt neben diesem Museum wurde 1998 das Nussbaumhaus eröffnet.

Gebaut hat es der international renommierte amerikanische Architekt Daniel Libeskind. In dem modernen Bauwerk – auch „Museum ohne Ausgang“ genannt - wird die mit 180 Arbeiten weltweit größte Sammlung des jüdischen Osnabrücker Malers Felix Nussbaum präsentiert.

Das Museum Industriekultur ermöglicht einen Rückblick auf die Geschichte der Industrialisierung Osnabrücks. Ein Museums-Stollen, aus dem bis vor 100 Jahren Kohle gefördert wurde, lädt zur Besichtigung ein.

Der Botanische Garten lädt den Besucher zu Streifzügen durch die verschiedensten Vegetationsformationen der Erde ein. Mitten in dem Garten wurde unter Glas eine eigene Welt angesiedelt: Das tropische Pflanzenhaus.

Der Zoo Osnabrück befindet sich am Schölerberg und ist einer der wenigen Privatzoos in Deutschland. Direkt neben dem Zoo liegt das naturkundliche Museum am Schölerberg. Es vermittelt Einblicke in das komplizierte ökologische Verhältnis zwischen Mensch und Natur. Seit Herbst 2001 wird in dem Museum die bundesweit umfassendste Dauerausstellung zum Thema „Boden“ gezeigt. Das Planetarium des Museums wiederum verschafft Ausblicke auf das Universum.



Erleben Sie Osnabrück im Kerzenschein. Ausgestattet mit kleinen Laternen streifen Sie gemeinsam mit dem Nachtwächter durch die Osnabrücker Altstadt. Während der nächtlichen Führung besichtigen Sie bedeutsame Wahrzeichen von Osnabrück, wie z.B. den Bucksturm und den Bürgergehorsam. Ein nicht ganz alltägliches Erlebnis rundet die Nachtwächterführung ab. Seien Sie gespannt!

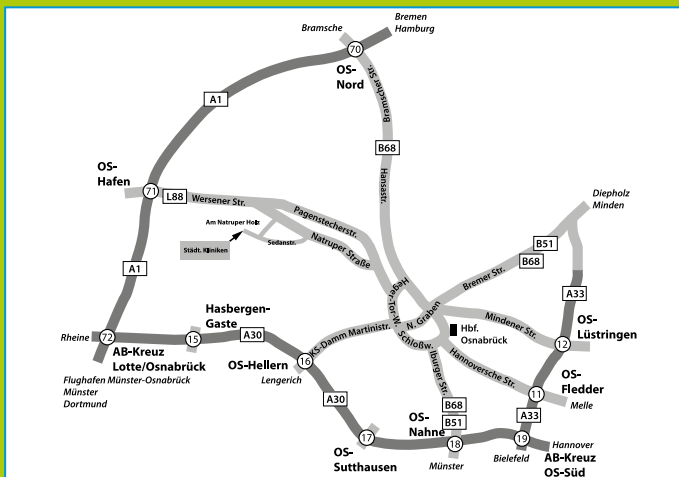


Ein weiterer Höhepunkt im Osnabrücker Land ist die historische Varusschlacht mit Museum und Park in Kalkriese/ Bramsche.

Im Jahre 9 n. Chr. verlor Kaiser Augustus unter der Führung des Feldherrn Publius Quinctilius Varus in einem verheerenden Kampf gegen die Germanen drei seiner römischen Legionen, vermutlich in den Ausläufern des Wiehengebirges nördlich von Osnabrück.

Diese vernichtende Niederlage gegen ein germanisches Heer unter der Führung des Cherusker Fürsten Arminius ging als „Varusschlacht“ in die Geschichte ein.

Weitere Informationen über Öffnungszeiten, Besichtigungen und Führungen sind bei der „Osnabrück - Marketing und Tourismus GmbH“ in der Krahnstraße 54 (Tel.: 0541/95111-0) und bei „Zeitseeing Stadtführungen GbR“ im Rathaus an der Bierstraße 28 (Tel.: 0541/7502340) erhältlich, kurz zusammengefasst aber auch stets bei uns auf der Station.



Wie erreichen Sie uns?

Aufgrund der verkehrsgünstigen Lage Osnabrücks ergeben sich mehrere Anreisemöglichkeiten. Hier die wichtigsten Informationen:

Mit dem Auto

Aus Richtung Norden: Autobahnkreuz 72-Kreuz Lotte/ Osnabrück auf die A30 Richtung Hannover/ Osnabrück. Ausfahrt 16-Osnabrück-Hellern Richtung Osnabrück- Hellern/ Osnabrück Mitte.

Aus Richtung Osten kommend über die A2/ A30 erreichen Sie die Ausfahrt 16-Osnabrück-Hellern, Richtung Osnabrück-Hellern/ Hasbergen.

Aus Richtung Süden: Ausfahrt A30 Richtung Osnabrück. Ausfahrt 16-Osnabrück-Hellern Richtung Osnabrück-Hellern/ Osnabrück Mitte.

Falls Sie ein Navigationsgerät nutzen, geben Sie bitte ein:

Am Finkenhügel 7a, 49076 Osnabrück

Das iDerm befindet sich in enger Nachbarschaft mit dem Klinikum Osnabrück zwischen Parkplatz P4 und P5.

Mit der Bahn

Osnabrück ist ein „Knotenpunkt“ für den Nah-, Regional- und Fernverkehr und daher aus allen Richtungen direkt mit der Bahn zu erreichen.

Bei Bedarf können Sie Ihr Reisegepäck z.B. durch den Hermes-Versand oder durch dem DB Gepäckservice – Deutsche Bahn aufgeben.

Vom Bahnhof in Osnabrück erreichen Sie uns mit der Ringlinie 10 (vom Hauptbahnhof über Neumarkt, Klinikum Finkenhügel) und fahren bis zur Haltestelle „Dialysezentrum“. Das iDerm befindet sich von der Haltestelle „Dialysezentrum“ in Gehrichtung auf der rechten Seite zwischen Parkplatz P4 und P5.

Weitere Auskünfte:

iDerm

Am Finkenhügel 7a

D-49076 Osnabrück

Tel.: 0541 969 2357

Fax: 0541 969 2445

Sekretariat Prof. Dr. med. Christoph Skudlik

E-mail: iderm@uos.de

www.iderm.de